

Verantwortl. Redakteur: H. D. Köhler in Stettin.
Verleger und Drucker: H. Graßmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.

Annahme von Inseraten...
Agenturen in Deutschland: In allen grösseren Städten Deutschlands: R. Mosse, Haasenstein & Vogler, G. L. Daube, Invalidendank, Berlin, Bernh. Arndt, Max Gerstmann, Otto Thiele, Elberfeld W. Thieme, Greiswald G. Lies, Halle a. S. Jul. Barck & Co. Hamburg, Heinr. Eisler, Joh. Nothbar, A. Steiner, William Wilkens, Kopenhagen Aug. J. Wolf & Co.

Morgen-Ausgabe.

Abonnements-Einladung.

Unsere geehrten Leser, namentlich die auswärtigen, bitten wir, das Abonnement auf unsere Zeitung recht bald erneuern zu wollen, damit ihnen dieselbe ohne Unterbrechung zugeht...

Der Preis der täglich zweimal erscheinenden Stettiner Zeitung beträgt ausserhalb auf allen Postanstalten vierteljährlich nur zwei Mark, in Stettin in der Expedition monatlich 50 Pfennige...

Die Redaktion.

Deutschland.

Berlin, 23. September. Eine wesentliche Erhöhung dürfte im nächsten Etat des Reichsamtis des Innern die Forderung für die Invaliditäts- und Altersversicherung erfahren...

bestimmungen zur Landgemeindevorbereitung gepflogen. Die betreffenden Oberpräsidenten sind aufgefordert worden, sich in dem Entwurfe gutachtlich zu äussern...

Dem Benehmen nach wird die kaiserliche Familie zu Anfang des nächsten Monats wieder im Neuen Palais bei Potsdam vollständig vereinigt sein...

Nachrichten einer hitzigen Zeitung, welche geeignet waren, Verrückungen in Bezug auf Ost-Afrika zu verbreiten...

Der deutsche Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke hat sich in seiner in Bremen abgehaltenen Jahresversammlung mit dem Reichsgesetzentwurf...

In München verläutet gerichtlich, daß der Großherzog von Luxemburg sich mit dem Gedanken trage, seine sehr umfangreichen Jagden im bairischen Gebirge...

Ein Käufer wird sich allerdings zu Lebzeiten des Königs Otto und so lang, die Zivilisten zur Tilgung der Schulden des Königs Ludwig in Anspruch genommen wird...

Die große Entfernung von Luxemburg bis Schloss Hohenberg dürfte dem auch der einzige Beweggrund sein, falls der Großherzog tatsächlich dazu übergehen sollte...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

um Annahme des Gesetzentwurfs zu erziehen. 4. Die Vereinsversammlung richtet an alle Bezugsvereine und Vertreter, sowie an alle Mitglieder und Freunde des Vereins...

Der Regierungspräsident in Opatowitz hatte wahrscheinlich in Folge der Möglichkeit ausgeübter Erträge, eine Nachprüfung des dritten Theils der in seinem Verwaltungsbezirk befindlichen Fleischbeschauer angeordnet...

In München verläutet gerichtlich, daß der Großherzog von Luxemburg sich mit dem Gedanken trage, seine sehr umfangreichen Jagden im bairischen Gebirge...

Ein Käufer wird sich allerdings zu Lebzeiten des Königs Otto und so lang, die Zivilisten zur Tilgung der Schulden des Königs Ludwig in Anspruch genommen wird...

Die große Entfernung von Luxemburg bis Schloss Hohenberg dürfte dem auch der einzige Beweggrund sein, falls der Großherzog tatsächlich dazu übergehen sollte...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Handelsvertrags-Verhandlungen, so schreibt der bekannte Berliner Offizier der Wiener „Pol. Corr.“, kann man nur bestätigen, daß die erste Leistung unter ganz günstigen Auspizien geschlossen hat...

Der Regierungspräsident in Opatowitz hatte wahrscheinlich in Folge der Möglichkeit ausgeübter Erträge, eine Nachprüfung des dritten Theils der in seinem Verwaltungsbezirk befindlichen Fleischbeschauer angeordnet...

In München verläutet gerichtlich, daß der Großherzog von Luxemburg sich mit dem Gedanken trage, seine sehr umfangreichen Jagden im bairischen Gebirge...

Ein Käufer wird sich allerdings zu Lebzeiten des Königs Otto und so lang, die Zivilisten zur Tilgung der Schulden des Königs Ludwig in Anspruch genommen wird...

Die große Entfernung von Luxemburg bis Schloss Hohenberg dürfte dem auch der einzige Beweggrund sein, falls der Großherzog tatsächlich dazu übergehen sollte...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Die Besuche des Staatsministers Dr. Cyprien auf Schloss Hohenberg beweisen, daß die Staatsgeschäfte bei längerer Abwesenheit des Souveräns doch von Zeit zu Zeit einen Austausch mit dem leitenden Minister notwendig machen...

Belgien.

Brüssel, 22. September. Der König hat sich gestern von Ostende nach Brügge begeben, um die Königin von Sachsen zu begrüßen...

Der Generalrat der Arbeiterpartei hat am Sonntag in einer Versammlung im Volksbause beschließen, eine große Bewegung zu Gunsten der unmittelbaren Einführung des allgemeinen Wahlrechts im ganzen Lande ins Leben zu rufen...

Der Zentralausschuß der Arbeiterpartei hat heute in einer außerordentlichen Sitzung zusammenberufen, um den Bericht des Senats über die Aufschubverhandlungen über die Verfassungsänderung...

Paris, 22. September. Die staatlischen Ausgaben für die Kolonien sind von der Budgetkommission für 1892 auf 56,141,000 Franks festgelegt worden...

Paris, 22. September. Die staatlischen Ausgaben für die Kolonien sind von der Budgetkommission für 1892 auf 56,141,000 Franks festgelegt worden...

Paris, 22. September. Die staatlischen Ausgaben für die Kolonien sind von der Budgetkommission für 1892 auf 56,141,000 Franks festgelegt worden...

Paris, 22. September. Die staatlischen Ausgaben für die Kolonien sind von der Budgetkommission für 1892 auf 56,141,000 Franks festgelegt worden...

Paris, 22. September. Die staatlischen Ausgaben für die Kolonien sind von der Budgetkommission für 1892 auf 56,141,000 Franks festgelegt worden...

Paris, 22. September. Die staatlischen Ausgaben für die Kolonien sind von der Budgetkommission für 1892 auf 56,141,000 Franks festgelegt worden...

Paris, 22. September. Die staatlischen Ausgaben für die Kolonien sind von der Budgetkommission für 1892 auf 56,141,000 Franks festgelegt worden...

Paris, 22. September. Die staatlischen Ausgaben für die Kolonien sind von der Budgetkommission für 1892 auf 56,141,000 Franks festgelegt worden...

Paris, 22. September. Die staatlischen Ausgaben für die Kolonien sind von der Budgetkommission für 1892 auf 56,141,000 Franks festgelegt worden...

Paris, 22. September. Die staatlischen Ausgaben für die Kolonien sind von der Budgetkommission für 1892 auf 56,141,000 Franks festgelegt worden...

Paris, 22. September. Die staatlischen Ausgaben für die Kolonien sind von der Budgetkommission für 1892 auf 56,141,000 Franks festgelegt worden...

Italien.

Rom, 22. September. Man erinnert sich, daß bei der Verabreichung des Kriegsbudgets in der

Der Charakter von Schomberg.

Von dem Verfasser C. Gunter.

Antiquarische Uebersetzung und Bearbeitung von Friedrich Meißner.

33)

Während-Verboten.

Größe und Körpergewicht bilden den Vortheil des Kämpfers. Der Maskirtte ist mindestens um drei Fünftel schwerer, als der Russe, und fehlen ihm zwei bis drei Zoll an der Größe desselben.

„Er will sich brüsten!“ murmelte Higgins entzückt. Die unter den Zuschauer befindlichen Russen schienen denselben Gedanken zu hegen, denn einer derselben, ein wilder, schreiender Tartar, schrie in den Ruf: „Nach ihm den Garans, Väterchen!“

Aufgehört durch diesen schmerzlichen Rath, stürzte Dimitri vor und packt mit seinen beiden Händen den rechten Arm seines maskirtten Gegners dicht über dem Handgelenk; dann wendet er sich schnell herum, um ihn über die Schulter zu werfen.

Diesem Manöver hatte, seiner Erfahrung nach, noch Niemand widerstehen können; Triumph winkte dabei auch diesmal aus seinen Augen, als er sah, daß der Gegners Hüfte den Boden nicht mehr berührte. Jetzt aber begegnet ihm etwas ganz Unerwartetes; die linke Hand des Maskirtten trifft seinen Rücken, unmittelbar oberhalb der Nierengegend mit einem kurzen, scharfen, schmerzhaften Schlag oder Stoß, und der Riese

nicht sich, wie durch Zauberei, in ein schwaches Kind verwandelt.

Das ist eine ganz neue Erfahrung für den moskowitzischen Ringer, der seinen Begriff von der Anatomie hat; die Wirkung dieses Schlages ist ihm unverständlich und dabei gewahrt er auf dem Gesicht des Maskirtten und in den Augen desselben einen Ausdruck des Schmerzes. In blinder Wuth stürzt er sich zum zweiten Male auf ihn und umklammert ihn mit seinen gewaltigen Armen, gerade oberhalb der Hüften; ehe er aber seine Kraft anwenden kann, umfaßt ihn der Maskirtte, drückt ihm die Arme gegen den Leib und anwärts, und so ist er wiederum machtlos. Ein spöttisches Lachen tönt in sein Ohr, dann wird er zurückgeschleudert und der Maskirtte steht unbeweglich mit böhnischer Geberde.

Der Russe schäumt, denn aus der zunehmenden Menge vernimmt er das Echo des Spöttelers; noch einmal stürzt er heran, um den Feind an derselben Stelle zu fassen. Da begegnet er der rechten Hand des Maskirtten, die, von der Linken stützend gehalten, ihm die Schmalen der Schenkel zulehrt; dieselbe trifft ihn, im Gegenstoß, am Kehlkopf. Er prallt einige Schritte rückwärts, denn jene Stelle ist höchst empfindlich, aber er läßt den Anderen nicht aus dem Auge; da meint er eine günstige Gelegenheit entdeckt zu haben. Der Maskirtte hat ihm, scheinbar unbemerkt, die linke Schulter zugewandt. Wenn er denselben jetzt am Rücken packen kann, dann soll ihm seine Kunst und seine Gewandtheit nicht mehr viel helfen. Eiligst, damit der Augenblick ihm nicht entweicht, wirft er sich mit aller Kraft und Energie auf den Mann mit der Maske; schon meint er ihn zu haben — da springt dieser zurück und den Russen schnell die eigene Wuth vorbei. In demselben Moment aber erfaßt der Andere seinen Arm, reißt ihn halb herum, packt ihn von hinten und schleudert ihn, den Schwung mit einem Sprünge verstärkend, in den Staub der Arena mit einem dumpfen Knall, der bis auf die Straße zu hören ist.

Ob Dimitris eigene Körperkraft den Fall noch verhängnisvoller machte, oder ob das Bild des schönen Kindes, das diesem brutalen Gesellen zum Opfer gebracht werden sollte, in Schomberg den rächenden Hohn emporlodern ließ und seine Kraft noch verstärkte, — jedenfalls war die Niederlage des Russen eine vollständige und endgültige. Auf die linke Schulter gelehrt, wachte er noch einmal über und lag dann, mit einem zerbrochenen Schlüsselbein, liegend am Boden. Schomberg's Bewegungen waren so schnell gewesen, daß die Katastrophe sich wie ein Blitzschlag vollzog.

Schweigend, mit verhaltenem Athem blickte die Menge auf den Sieger und sein Opfer. Diese allgemeine Stille aber währte nur zehn Sekunden.

Dann brach ein Geschrei los, dessen Heftigkeit sogar die Pferde der in der Straße haltenden Krieger und Equipagen unruhig machte und zugleich fiel ein dichter Blumenregen in die Arena und zu den Füßen des maskirtten Ringkämpfers nieder.

In Sophie de Marincourt's Augen glänzten Thränen innerlicher Erregung, die denselben einen überaus zärtlichen Ausdruck verliehen.

„Du“, sagte sie, „wenn es in Paris doch einen einzigen Mann gäbe, der diesem Ringer so ebeubürtig wäre, daß er zu ernstlichem Kampfe gezwungen würde! Welch ein Anblick müßte das sein, wenn die ganze Kraft dieses wunderbaren Körpers sich zu der höchsten Anstrengung entfalten!“

Der hinter ihr stehende Gatte hörte dies, bis sich auf die Lippen und ging hinaus. Nach einigen Minuten kehrte er zurück, setzte sich wieder auf seinen Platz und sagte:

„Wenn ich nicht irre, wird Dein Wunsch in Erfüllung gehen, meine Liebe. Ich habe unten gesehen einen vierjährigen Burschen, der sich mit Deinem Abgott messen will und der mir ganz so aussieht, als ob er „die ganze Kraft dieses wunderbaren Körpers“ hinreichend zu beschaffen im Stande wäre. Gelingt es ihm,

dem maskirtten Gesellen den Hals zu brechen, dann soll er sich über meine Dankbarkeit — ich meine hier mich selber und die Hälfte der Pariser Gemäuer — nicht zu beklagen haben.“

„Wie?“ fragte Madame Sophie. „Wie meinst Du das?“

„Nun, das liegt doch auf der Hand. Wenn diese Manie für Ringkämpfer noch lange anhält, dann werden wir uns genöthigt sehen — ich meine hier wieder mich selber und die Hälfte der Pariser Gemäuer — uns ebenfalls der Arena zu widmen, um uns die Ueber unserer Franzen zu erlangen.“

Madame Sophie blickte ihren Eheherrn zuerst wortlos an, dann aber lächelte sie lächelnd: „Und meinst Du wirklich, mein Herr, daß Du in solchem Aufzuge?“ — Sie deutete mit dem Finger auf den maskirtten Ringkämpfer — „daß Du in solchem Kostüm sehr hübschend aussehst?“

Der Feind traf; Herr Marincourt stieß eine unterdrückte Seufzer aus. Er war nur ein kleiner, schwächlicher Mann, und es war ihm keine, schwächliche Frau, und es war er selbst, der die Bege und begab sich in das Café Lepelletier, um hier seinen Hohn in Abhine zu ertränken.

Leise war dem Kampfe der beiden Ringer mit dem geheimnißvollen Interesse gefolgt; die so gewaltthätige Niederlage des Russen aber hatte sie mit Furcht und Schrecken erfüllt.

Während man den Verletzten aus der Arena schaffte, verließ sie ihren Sitz und drängte sich, die Bemerkungen der Leute nicht achtend, dem Ausgange des Circus zu. Draußen angelangt, eilte sie nach der kleinen Thür, durch welche die Angestellten des Stallsystems und auch die Athleten das Gebäude betreten. In der Straße, gegenüber dieser Thür, hielt der zweispännige Wagen, in welchem der Mann mit der Maske stets zu kommen pflegte.

Der Stand auch eine Gruppe von Männern auf dem Trottoir. Einer derselben trat bei Louisens Annäherung in den Schatten zurück, als

er vermeiden wollte, von derselben gesehen zu werden. Das Gesicht dieses Mannes war mit verwickelten Mustern bedeckt.

Es war Mikrobe, der Cava der Rue de Valenciennes, der heute im Gesangslokal Majas wohnete.

Sie schickte dicht an ihm und an Marcillac vorbei, ehe sie an Dolly und Wagner; ihr Sinn stand nur auf eins: Lieber zu sehen und zu sprechen.

Sie ging in die Thür und fragte nach demselben. Der Aushet hörte ihre Stimme; er trat aus dem Aufkleiderzimmer, wo er sich zu dem Kampfe fertig gemacht hatte, und rief dem Thürhüter zu, sie zu ihm kommen zu lassen.

„Nun“, sagte er, ihre Hand ergreifend, „was soll's?“

Sie gab ihre Antwort so leise, daß Mikrobe, der hinter ihr eingetreten war, dieselbe nicht hören konnte.

„Lustig!“ lautete August Liebers unwillige Entgegnung. „Meinst Du, mir bange zu machen? Ich bin doch kein solcher Dilettant, wie der dummste Kojak!“

„August, ich bitte Dich! Ich beschwöre Dich! Ich bitte Dich wieder, und diesmal, in ihrer Aufregung, so deutlich, daß Mikrobe es verstehen konnte.“

„Du sollst vernünftig sein, sage ich Dir!“ fuhr Lieber sie an. „In meinem Leibe ist's doch wahrlich sicherer aufgehoben, als bei Dir, im unteren Theil der Weiden! — Außerdem — soll ich mich vielleicht noch einmal ansiehnen und den absterben Geden, den Aristocraten auf seinen Parzellan warten lassen?“

Sie aber hörte nicht auf, mit Bitten in ihn zu drängen, und schließlich beschwor sie ihn sogar, die Arena heute nicht zu betreten. Das aber war ihm zu viel.

(Fortsetzung folgt.)

Zum 1. resp. 15. Oktober sind in unsern Anstalten infolge Einberufung zum Militär wie Erweiterungsarbeiten die Wärfertellen schaltene junge Männer mit zuverlässigen Zeugnissen können sich bei mir melden. Stellen für Bewerber sind 3. nicht frei. Rückennühle bei Stettin-Grünhof. Direktor Pastor Bernhardt.

Der 66jähr. Prediger Georg Müller, der bekannte Gründer der großen Wärfertellen in Bristol, wird, so Gott will, am Donnerstag Abend 8 Uhr im Grabhauer Bethal Anreden halten, wozu herzlich eingeladen wird.

Evangelische Methodisten-Gemeinde (Preußischer. 104. v. r.): Donnerstag Abend 8 Uhr: Gottesdienst. Herr Prediger Prante aus Kolberg. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Stadtschule zu Grabow a. D. Die Aufnahme der schulpflichtigen Mädchen, welche bis zum 31. Dezember d. J. das 6. Lebensjahr vollenden, findet am Freitag, den 25. d. M., von Morgens 8 Uhr an statt. Verpätete oder unterlassene Anmeldung zieht Schulversäumnisstrafe nach sich. Lauf- und Impfschein sind vorzulegen.

Bergin.

Stadtschule zu Grabow a. D. Freitag, den 25. d. M., Vormittags von 7 Uhr ab Aufnahme der schulpflichtigen Knaben, welche bis zum 31. Dezember d. J. das 6. Lebensjahr vollenden. Verpätete oder unterlassene Anmeldung zieht Schulversäumnisstrafe nach sich. Lauf- und Impfschein sind vorzulegen.

Nitschke.

Weber's Postschule Stettin. Unter Staatsaufsicht. Bedeutsame Postschule Nordost-Deutschlands. Tüchtige erfahrene Fachlehrer. Gründl. Durchbildung für die Dauer, auch im Post- u. Telegraphenwesen. Gute u. billige Pension im Hause. Stete, gewissenhafte Aufsicht. Näh. d. Postdirektor a. D. Weber, Dir., Deutschstr. 12.

Bither-Unterricht (Streich- u. Schlaglith.) Herr R. Mader, Artilleriestr. 4, II. Pensionat u. Haushalt-Schule für Damen und Lehrer geb. Stände. Falkenwälderstr. 1. Gröndl. Unterr. in Küche, Hausw. u. ge. Formen ent. wiff. Fortb. Pen. wäff.

Vorbereitungs-Anstalt für die Postgehülfen-Prüfung. Kiel, Ringstraße 55. Junge Leute werden unter den bekannten Bedingungen sicher vorbereitet. Bisher bestanden 900 meiner Schüler die Prüfung. An der Anstalt unterrichten 50 bewährte und tüchtige Lehrer. Stete Aufsicht, gute Pension und gute Erfolge. Das genaue Alter ist bei der Anfrage anzugeben. Kostenfreie Auskunft ertheilt:

J. H. F. Tiedemann, Direktor.

PATENTE besorgen J. Brandt & G. W. v. Nawrocki Berlin W. Friedrichstr. 78.

Deutsche Kolonialgesellschaft, Abtheilung Stettin. Freitag, den 25. September, Abends 8 Uhr, im Konzerthaus, Saal der Legegesellschaft (Eingang Ringstraße).

Serren-Abend. 1. Bericht über die Thätigkeit der deutschen Kolonialgesellschaft und den Gang der deutschen Kolonialpolitik im letzten Jahre: Herr Regierungsrath Dr. Jacob. 2. Die Ausfahrten in Südwestafrika: Herr Referendar Meid. 3. Geschäftliches.

Anstellung der neu geordneten Sammlung von Produkten, Photographien, Waffen. Eintritt frei. Gäste willkommen. Der Vorstand.

Die Fahrten des Donnerstags nach Wodejuch sind für dies Jahr eingestellt. C. Koehn.

WIESBADEN Traubencur. Italienische, Rheinische, Meraner Curtrauben. Eröffnung Anfang September. Prospekte und illustrierte Broschüre unentgeltlich durch die Curdirection: F. Heyl.

Das Hotel Luisen-Hof in Berlin, Bahnhof Friedrichstraße, Dorothienstr. 94, früher Voigt's Hotel, empfiehlt besonders den geehrten Familien seine einfachen, auch eleganten Zimmer zu allerbilligsten Preisen. C. H. Leopold.

Methode Gaspey-Otto-Sauer zur Erlernung der neueren Sprachen. Die Vorzüge dieser Methode bestehen neben billigem Preis in der glücklichen Vereinigung von Theorie und Praxis, in dem klaren wissenschaftlichen Aufbau der eigentlichen Grammatik, verbunden mit praktischen Sprechübungen, in der consequenten Durchführung der hier zum erstenmal klar aufgestellten Aufgabe: den Schüler die fremde Sprache wirklich sprechen und schreiben zu lehren. Die neuen Auflagen werden unablässig verbessert und auf der Höhe des Sprachstudiums erhalten. Die Schlüssel zur englischen, französischen, italienischen und spanischen Grammatik werden nur an Lehrer und zum Selbstunterricht abgegeben.

Table with 3 columns: Language, Title, Price. Includes English, French, German, and Italian grammar books.

Table with 3 columns: Language, Title, Price. Includes French and Italian grammar books.

Table with 3 columns: Language, Title, Price. Includes Italian, Portuguese, and Spanish grammar books.

Table with 3 columns: Language, Title, Price. Includes Spanish, French, and Italian grammar books.

Die Lehrbücher der Methode Gaspey-Otto-Sauer umfassen bis jetzt Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch. Sie bestehen aus Grammatiken, kleinen Sprachlehren, Lese-, Uebersetzungs- und Konversationsbüchern. Vollständige Verzeichnisse (auch für Engländer und Amerikaner, Franzosen, Italiener, Portugiesen und Brasilianer, Spanier etc.) gratis. Zu beziehen von allen Buchhandlungen und gegen Einsendung des Betrags von Julius Groos' Verlag in Heidelberg.

Antisklaverei-Geld-Lotterie. 200,000 Loose und 18,930 auf 2 Ziehungen vertheilte Gewinne. 1. Ziehung in Berlin vom 24. bis 26. November 1891. Gewinne ohne Abzug zahlbar zu 600,000, 300,000, 150,000, 125,000, 100,000, 75,000, 2 à 50,000 Mark etc. Original-Loose für erste Ziehung gültig, Original-Volloose für beide Ziehungen gültig. Carl Heintze, Loose-General-Debit, Berlin W., Unter den Linden 8.

Wilh. Steeger, Vohwinkel, Fabrik landwirthschaftl. Maschinen u. Eisengießerei. Liefert in durchaus guter Ausführung: Neue comb. Breitdreschmaschinen mit Reinigung für 3 Pferde. Patent angemeldet. Gewöhnliche Breitdreschmaschinen für ein Pferd. Stiftdreschmaschinen, Wau-mühlen, Mähenscheider, Pumpen etc. Vertreter: W. Vollmann, Naugard.

D. Jassmann, 14 Reiffschlägerstr. 14, empfiehlt: Hemdentuche, 5/8 breit, in guter Waare. Meter 30 Pfg. Dowlas, 5/8 breit, kräftig, zu Leibwäsche geeignet. Meter 37 Pfg. Hemdentuche, schwere Qualitäten, in halben Ellen 3,00, 6,00, 7,00 und 7,50. Renforcé, 2 Ellen breit, Bezügenbreite, Meter 75 Pfg. Dowlas und Leinwand, Lakenbreite, Meter 90 Pfg. (1 Laken 1 M. 80 Pfg.) Damast-Handtücher, 3/4 E. breit, 2 E. lang, Dg. 100. Damenhemden, sauber genäht, von schwerem Hemdentuch 1 M. 25 do. mit Besatz 1 M. 50 Pfg. Neue Muster in Drell und Julek (Bettbreite) in besten Fabrikaten äußerst preiswerth. Feste Preise.

Evangelischer Arbeiter-Berein. Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die Firma Deesen & Baesler, Silbernieße, gegen Verzögerung der Mitgliedschaften gute Steuereinfälle a. Zentner 1 Mark frei Keller liefert. Der Vorstand.

Stettin-Kopenhagen. Postdampfer „Titania“, Kap. Ziemke. Von Stettin jeden Sonnabend 1 Uhr Nachm. Von Kopenhagen jeden Mittwoch 3 Uhr Nachm. 1. Kajüte 18, II. Kajüte 10,50, Deck 6. Sit- und Mischfahrkarten zu ermäßigten Preisen am Bord der „Titania“, Rundreise-Fahrkarten (45 Tage gültig) im Anschluß an den Vereins-Rundreise-Verkehr bei den Fahrkarten-Ausgabestellen der Eisenbahnhaltungen erhältlich. Rud. Christ. Griebel.

Berliner Kunst-Loose. Ziehung 20.-23. Oktober. Hauptgewinn 100,000 i. W. Städt. 1,00.

Weimar-Loose. Ziehung 12.-15. Dezember. Hauptgewinn 100,000 i. W. Städt. 1,00.

Colonial-Geld-Lotterie. Originalloose zu antiken Preisen. Um Jedem die Möglichkeit zu geben, sich an dieser chance-reichen Lotterie zu betheiligen, gebe ich Antheile an den in meinem Besitze befindlichen Original-Loosen zu folgenden Preisen ab: Antheile für 1/200 M. 3,00, 1/100 M. 1,60, 1/50 M. 1,00, beide Ziehungen 1/200 M. 29,00, 1/100 M. 15,00, 1/50 M. 9,00.

Max Fabian, Lotterie-Geschäft, gr. Dierstraße 15-16.

Herm. Sachse, Steinmetzmeister, empfiehlt Grab- u. Denkmäler in Granit, Marmor, Onyx, Sandstein. Paradeplatz 49, Festungsbanhof.

Amerika. Schönstes, bestes u. neuestes Buch über Amerika: Reise-Wörter, Nordamerika, seine Städte u. Naturwunder, das Land u. seine Bewohner. Mit 300 Abbild. Prachtausg. 1888, 2. Aufl. complet broch. 20 1/2 M. geb. in 7 Prachtbänden 25 1/2 M. in einem Bande 24 M. auch ungeb. in 4 Einzelbänden à 6,00, geb. M. 24 zu haben. Wohlfeile Ausgabe geb. 15,00. Formelles Geschenkwerk! — Führer nach Amerika, 320 S. mit Abb. u. Karten 6,00 M. geb. 4 M. — Beste (originale) Eisenbahnkarte von N.-Amerika, Canada u. Mexico 2,50 M. — Grien, Beste Skizzen aus N.-Amerika 1,80 M. geb. 2,50 M. — Nachr. Brasiliens. Mit 60 Illustrat. 2,80 M. geb. 3,80 M. — Franco gegen Einsendung der Beträge von Gustav Weigel, Buchhdlg., in Leipzig.

C. L. Geletneky, Stettin, Postmarktstraße 18, empfiehlt Nähmaschinen aller Systeme, speziell Geletneky's Rundschiffchen-Nähmaschinen. D. M. P. 43008, gold. Medaille Wien 1890.

Leihhaus-Auktion im Auktionslokal der Gerichtsvollzieher, Albrechtstr. 3a. Freitag, den 25. September, Vormittags 10 Uhr, versteigere ich im Auftrage der Pfand-leihere Gebrüder Solms hier verfallene Pfänder, bestehend aus einem großen Posten Manufakturwaaren und Garderobe u. f. w., gegen Baarzahlung. Lehmann, Gerichtsvollzieher.

Da für die vakante geordnete erste Lehrers- und Organistenstelle in Seebad Heringsdorf nicht genügende Bewerbungen eingegangen sind, wird dieselbe hierdurch nochmal und zwar zum

1. April 1892 ausgeschrieben. Das Einkommen der Stelle beträgt 1500 Mark neben freier Wohnung. Bewerbungen nur von geprüften Mittelschullehrern sind unter Beifügung der Zeugnisse, sowie eines Lebenslaufes bis zum 15. November d. J. an den Gemeinde-Vorstand zu Seebad Heringsdorf einzureichen.

Familien-Angelegenheiten aus anderen Zeitungen.
Geburten: Eine Tochter: Herrn G. Poggen-dorf (Gungl a. N.).
Sterbefälle: Herr Carl Reimer (Greifswald). — Herr Korbmachmeister Wilhelm Kade (Stralsund). — Herr Fritz Böh (Loitz).

„Sprachkunde sei Grundlag' Deinem Wissen, Derfelben sei zuerst und sei zuletzt beflissen.“
 (K u e r t.)

Das geläufige Sprechen

Schreiben, Lesen u. Verstehen der englischen u. französischen Sprache (bei Fleiß u. Ausdauer) ohne Lehrer sicher zu erreichen durch die in 38 Auflagen vervollst. Orig.-Unterrichts- u. d. Meth. Langenscheidt'sche Verlagsanstalt. Probebriefe à 1 Mk. Langenscheidt'sche Verl.-B., Berlin, SW. 46, Hallesche Str. 17.

Wie der Prospekt durch Namensangabe nachweist, haben Viele, die nur diese Briefe (nicht mündlichen Unterricht) benutzten, das Examen als Lehrer des Englischen und Französischen gut bestanden.

Neu! Gepresster Aluminiumschlüssel, Neu!

feberleicht, sähe wie Eisen, silberweiß, nie rostend, nie oxidierend, in 9 Größen.

auf an-Verkaufs-Depot der Aluminium-Vertriebs-Gesellschaft für Schloß- und Poßen

Eugen Kranz

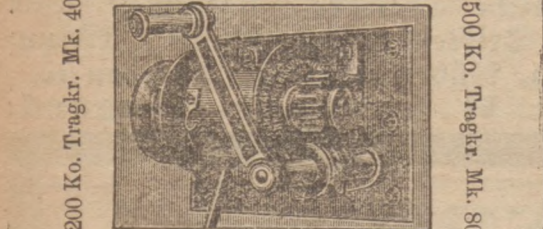
Breslau, Bischofstr. 2
 Größtes Spezial-Geschäft in Baubeschlüssen.
 Hansschlüssel 0,75 Mark.
 Stubenschlüssel 0,60 Mark.

Wiederverkäufern und Schloßern Rabatt.
 Unter Garantie für gute Arbeit, guten und scharfen Schutz verleihe neueste Systeme:

- Zentralfeuer-Doppelschlüssel . . . von 25 Mk an,
- Zentralfeuer- . . . von 30 Mk an,
- Hinterlader-Wäpchen, Mauser . . . von 36-45 Mk
- Robert-Teichmings, Luftpistolen . . . von 5-6 Mk
- Zentralfeuer-Gewehr . . . von 15 Mk an,
- Revolver, Zylinder u. Zentralfeuer . . . von 4 Mk an,
- Zentralfeuer-Pistolen u. Zentral. . . von 13-15 Mk

H. GREVE's Gewehrfabrik
 Neubrandenburg.

Sicherheits-Seilwinde.



Einfachste und beste Hebezug zum Aufwinden von Fässern, Ballen, Kisten etc. etc. durch eine Person auf jede beliebige Höhe. Prospekt gratis.

Ph. Mayfarth & Co.,
 Frankfurt a. M. und Berlin N.

Eine Parthie gebrauchte heile Kartoffelsäcke
 à 30, 40 u. 50 „
 gebrauchte 2 Str.-Kornsäcke
 à 50 u. 60 „
 neue 2 Str.-Säcke zu Getreide, Mehl etc.
 von 50 „ an bis 2 „

offert
Adolph Goldschmidt,
 Neue Königsstraße 1.

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

in allen Holzarten u. Preislagen, durchweg gute reelle Arbeit, zu außergewöhnlich billigen Preisen, als: Büffel, Kontingen-, Sopha- und Stühle, Schreibtische, Pa-nelstühle, Plüschgarnituren in allen Farben, 1 sehr elegante Milchgeschirrgarnitur mit feinem Plüsch und dazu passende Polsterstühle, edle nuss- und mit, Nuss- und eich. Bettstellen mit dauerhafter Matrasen, Trümmen- und aus. Spiegel, Hochlehn- und eich. Stühle, Garderoben- und Kleiderstühle, nuss u. mah. Kleider-, Wasche-, Bücher- u. Spiegelstühle, Kommoden, Wasch- und Nachttische, Paneele etc. etc. Durch bedeutende Vergrößerung des Lagers fällt sämtliche Möbel zum billigen Ausverkauf.

R. Steinberg,
 oberer Hofgarten 17, part., vom 1. Oktober ab parterre und 1. Etage.

Feinste Tafelbutter

p. Pfd. 1,10 und 1,20,
frische fette Gutsbutter

p. Pfd. 1,00,
feinste Margarine,
 beste Marke, p. Pfd. 80 „ empfiehlt

Emil Unnus,
 Alexius Pahl,
 Schuhstraße 26.

R. Mohnike,

Uhrmacher,
 Falkenwälderstraße 16,
 empfiehlt goldene, silberne und Nickel-Uhren jeder Art, sowie Regulatoren Wanduhren und Wecker zu reellen Preisen und unter mehrjähriger Garantie.
 Reparaturen werden aufs sorgfältigste und zu sehr mäßigen Preisen gemacht.

Schuhwaaren-Ausverkauf
 am Berliner Chor im Central-Bazar.

Von einer berühmten Schuhwaaren-Fabrik habe ich in Folge Einrückens ihres Geschäftsbetriebes eine große Sendung guter, haltbarer, weicher, bequemer, haltbarer Damen-Engländer, Mädchen-Halbhuhe, Herren-Engländer, Damen-Vorwärtshuhen, Mädchen-Knopfstiefel, Damen-Blüschwandstiefel, Herren-Engländer, Damen-Blüschwandstiefel.
 Jeder, der mal recht gutes Schuhzeug billig kaufen will, gehe nach dem Central-Bazar am Berliner Chor.

Damen-Mäntel-Ausverkauf.

Vollständige Geschäfts-Aufgabe.

Wegen kurz bevorstehender Auflösung unseres Damen-Confections-Geschäfts verkaufen wir die noch in enormer Auswahl am Lager befindlichen wirklich gediegenen Wintermäntel wie:

Paletots, Griechen, Pellerinen, Jacketts, Visites, Radmäntel, mit Seid., Woll. und Pelzfutter (ca. 30 eleg. Plüsch-Mäntel und wattirte Mäntel) u. s. w.

zu Spottpreisen, resp. zu jedem annehmbaren Gebot.

Winterstoffe in den besten Qualitäten (Plüsch, Eskimo, Matlassé etc.), Pelzbesätze, Pelzkragen (Biber, Opossum, Kanin etc.), Seid. Galons, Franzen u. s. w. spottbillig.

Die noch am Lager befindlichen, streng modernen Regenmäntel für jedes nur annehmbare Gebot.

Badschewski & Co.,
 Kohlmarkt 5.

Unsere fast neue Geschäfts-Einrichtung und Schaufensterbeleuchtung ist sehr billig zu verkaufen.

Die Landwirthschaftliche Winterschule in Königsberg Nm.

beginnt den Unterricht am 1. November d. J. Anmeldungen, denen Schulzeugnis, Impfschein, polizeiliches Führungsattest, sowie die Einwilligung des Vaters bzw. Vormundes beiliegen müssen, sind an den unterzeichneten Vorsteher der Anstalt zu richten, welcher auch jede weitere Auskunft gern erteilt. Preiswürdige Pensionen werden durch den Vorsteher nachgewiesen.

Den Eingang unserer Neuheiten für den Herbst u. Winter

hiermit ergeben wir anzuzeigen, erlauben uns darauf hinzuweisen, daß wir unser Lager sehr reichhaltig mit nur besten Qualitäten ausgestattet und die Preise äußerst niedrig gestellt haben.
 Wir empfehlen hiernach folgende in unser Fach einschlagende Artikel, wie:

Winterpaletots, Anzugstoffe, Westenstoffe in Seide auch Wolle, Reise- u. Kaisermäntelstoffe, Schwarze Tuche, Durkins, Satins, sowie forsmelirte und Militair-Tuche in allen Farben, Billardtuche in verschiedenen Sorten.

Reiche Auswahl in Schlaf-, Reise- und Pferdedecken, sowie grosses Flanell-Lager und auch Damenuche in allen gangbaren Farben etc. — Muster versenden gratis und franco. — Gleichzeitig bringen unsere

bessere Herren-Schneiderei nach Maaf
 in empfehlende Erinnerung unter ausdrücklicher Garantie tadelloser Sitzes. — Preise fest!

Grunwald & Noack.

Tuchhandlung en gros & en detail. Königsstraße Nr. 1.

Gestickte Schweizer Tüll-Gardinen, Englische Tüll-Gardinen und Stores, Wollene Gardinen und Portièren, Teppiche, Tischdecken, Rouleauxstoffe, Plüsch, glatte und fac. Möbelstoffe, bedruckte Elsasser Cretonnes

empfehlen in reicher Auswahl

J. F. Meier & Co.,
 Breite Strasse 36-37.

Jul. Braatz, Hofphotograph,
 Stettin, Königsthor 13, Ecke Königsplatz,

hat sein hiesiges photographisches Atelier von der Mönchenstraße nach dem Königsthor 13 verlegt. Haupt-Eingang Königsthorpassage mit Personen-Fahrrad zum Atelier, 2. Eingang vom Königsplatz aus.

Ein Mahagoni-Sopha, eine große, eine kleine Bettst. ein Blumenkorb ungeschädlich billig zu verkaufen
 Mönchengarten 17, 1 Trepp.

1 gebrauchtes großes Wiegenpferd
 zu verkaufen — Bonislawstr. 10, 3 Tr. gradeaus.

Aecht doppelt raffinierte Rübenjastfreude

v. Pfd. 20 „ empfiehlt
Emil Unnus, Schuhstraße 26.



Löhndol'sche eis. Ofen, Meidinger Reg.-Füll-Ofen, Ofenversetzer, sowie alle Ofen- und Feuergeräte, Hildesheimer Spar-Kochherde

von A. Senking offerirt zu Fabrikpreisen
A. Toepfer, Hosielerant,
 Mönchenstrasse 19.

Direkt bezogenen süßen Ober-Ungarwein

von Original-Faß à Liter 2,00 „ Apfelwein pr. Flasche 40 „ bei 5 Flaschen 35 „ empfiehlt
Carl Ostwald,
 Langebrückstr. 3, Neumarkt 9.

Handwerker, Arbeiter, Meister, Gesellen, Lehrlinge etc., die etwas an Wäsche u. Schuhzeug, Hüte, Schirme, Stöcke, Schiue, Portentragen, Banden, Schminke, Stragen, Manufakturen, Handische brauchen, kaufen so etwas am besten und billigsten nur in dem neuen Centralbazar am Berliner Thor 3.

Gummi-Säcke,

und billigsten in der Stadt- und Manufaktur, Breite-straße 61, Hof, im früher Pignol'schen Laden.

Barte Haut!

in der Gesichtshaut und Händen ein blendendes Aussehen von unerschütterlicher Dauer zu erhalten, benutze man nur die berühmte echte „Puttendorfer'sche“
 Schwebelcreme, à Pfd. 50 „
 Nur diese ist vom Doctor Albert als einzige echte anzu-rathende Haut-, Gesicht-, Som-mercreme zu empfehlen.
 Man hüte sich vor Fälschungen und bestelle in allen Droge-rien nur die echte „Puttendorfer'sche“
 F. W. Puttendorfer,
 Hoflieferant, Berlin.

Spezial-Eislerlei für Küchenmöbel,
 Wölgerstr. 1.
 Große Auswahl neuester Muster-Spindel, Kuchenschneid-, Leiterräder u. s. w. empfiehlt zu den billigsten Preisen
H. Solbrig, Tischlermeister.
 Egt Mönchenberger Korn à Liter 80 Pfd.
Max Krause, Falkenwälderstr. 10.
 1 Bettst. m. Matr. bill. z. verk. Schulstr. 43/44, III. 7.

Klaviere stimmen und reparirt billig
 Mönchengarten 5, 1 Tr.

Zum Wäschesticken

empf. ich Schablonen in jeder Art, sowie zu Riffen, Kästern, Säcken. A. Schultz, Franenstr. 44. Kaufhuthempel, Peltzsch, Thüringstr. 10. Stickerien jeder Art werden sauber und schnell ausgeführt. Mönchenstr. 4, 3 Tr. r.

Eine gute Probefelle für 1000 Rmk. zu über-nehmen vom Hauswirth, bei 30 Rmk. Miethe monatlich, passend für einen Arbeiter.
 Näheres in der Expedition, Schulstr. 9.

Geld

in jeder Höhe, für Jedermann, von 3% bis 5% Zinsen weist nach, ohne Provisionszahl. Direction Courier, Berlin-Westend.

Centralhallen.
 Vorlechte Woche der Saison.
 Grosser Beifall
 des gegenwärtigen großartigen Spezialitäten-Entwickeltes.
 Non plus ultra.
 Mr. Samitty
 mit seinen vorzügl. dressirten Tanden.
 Freitag: Benefiz Adele Rossi.

Thalia-Theater.

Heute, Donnerstag: Gr. Extra-Vorstellung und Konzert. Sensationeller Erfolg. Großartiges Programm. Jubelnde Beifallsstürme. Auftreten neuer Spezialitäten und Künstler. Sensation erregendes Gastspiel der Schwestern Agnes, Minna, Hedwig Peretti, preisgekrönte Kunst-rodahretinnen. Großartiger Erfolg der Gebr. Corradini, Grottesque-Duetten, Miss Lillian Haydn, Rosa Landolfo, Blanche Liljedahl, Rosa Pickert etc. etc. Auftreten der Operetten, Puffspiel u. Puffen-Entwickeltes. Nach der Vorstellung: Extra-Kränzchen. Näheres die Plakate an den Säulen.

Bellevue-Theater.

Direktion: Emil Schirmer.
 Donnerstag, 24. September:
Francillon.
 Schauspiel in 3 Akten von Alexander Dumas (Sohn).
 Gewöhnliche Preise. Bons haben Gültigkeit.
 Anfang 7 Uhr.
 5 Uhr:
Großes Garten-Konzert.
 Freitag, 25. September:
Der Vogelhändler.
 Kurfürstin — Justine Pichler. (Debut)

Eisenbahn-Fahrplan

vom 1. Oktober 1891 ab.
 Abgang von Stettin nach:

Kolberg, Danzig, Kreuz, Treptow a. N.	Perf. 5,22 Morg
Angermünde, Eberswalde, Berlin,	Perf. 6,—
Königsberg Nm., Küstrin, Neppen,	Perf. 6,25
Grünberg, Glogau, Breslau,	Perf. 6,38
Pasewalk, Stralsund, Nostoc, Ham-burg, Prenzlau, Swinemünde,	Perf. 8,20
Wolgast, Stralsund, Neckeründe,	Perf. 9,30
Angermünde, Freienwalde a. D., Frankfurt a. D., Schwedt, Ebers-walde, Berlin	Perf. 10,47
Stargard, Pyritz, Kreuz, Angermünde, Schwedt, Freienwalde a. D., Frankfurt a. D., Ebers-walde, Berlin	Perf. 10,53
Pasewalk, Prenzlau, Stralsund, Neubrandenburg, Swinemünde, Wolgast, Stralsund, Neckeründe, Stargard, Kolberg, Danzig, Treptow a. N., Kreuz	Schnellz. 11,15 Vorm.
Königsberg Nm., Küstrin, Neppen, Glogau, Breslau	Perf. 11,20
Angermünde, Schwedt, Eberswalde, Berlin	Perf. 1,30 Nachm.
Stralsund, Ribick, Gumburg	Schnellz. 1,45
Stargard	Perf. 1,54
Königsberg Nm., Küstrin, Breslau	Perf. 2,10
Stargard	Schnellz. 2,20
Angermünde, Eberswalde, Berlin	Schnellz. 3,40
Pasewalk, Wolgast, Stralsund, Strasburg, Wismar, Meinen, Neckeründe, Prenzlau Swinem., Nostoc, Ribick	Perf. 4,26 Nachm.
Stargard, Kolberg, Stolp, Treptow a. N., Pyritz	Perf. 5,2 Abds.
Angermünde, Schwedt, Freienwalde a. D., Wriezen, Peltzsch, Ebers-walde, Berlin	Perf. 5,30
Stargard, Kreuz, Breslau	Perf. 6,50
Stralsund, Prenzlau, Angermünde, Swinemünde, Stras-lund, Neckeründe	Perf. 7,40
Königsberg Nm., Küstrin	Perf. 7,50
Angermünde, Eberswalde, Berlin	Perf. 8,—
Stargard	Schnellz. 10,55
Angermünde	Perf. 11,30

Ankunft in Stettin von:

Küstrin, Königsberg i. Nm.	Perf. 12,27 Nachts
Berlin, Eberswalde, Angermünde	Perf. 1,49
Stargard	Perf. 3,27 Morg.
Angermünde	Perf. 3,25
Stargard, Kreuz, Breslau	Perf. 7,41
Küstrin, Königsberg i. Nm.	Perf. 7,50
Neubrandenburg, Stralsund, Prenzlau, Stralsund, Wolgast, Swine-münde, Pasewalk, Neckeründe, Berlin, Eberswalde, Freienwalde a. D., Wriezen, Angermünde, Schwedt, Stolp, Kolberg, Stargard, Treptow a. N., Pyritz, Küstrin, Alceberg, Arnswalde	Perf. 10,36
Berlin, Eberswalde, Angermünde, Freienwalde a. D., Peltzsch	Schnellz. 11,3
Nostoc, Wismar, Stralsund, Pasewalk, Prenzlau, Stralsund, Wolgast, Neckeründe, Swinemünde	Perf. 1,11 Nachm.
Stargard	Perf. 1,20
Berlin, Ebersw., Angermünde	Perf. 1,39
Glogau, Neppen, Küstrin	Perf. 2,50
Danzig, Kolberg, Stargard, Kreuz, Treptow a. N., Breslau	Schnellz. 3,30
Hamburg, Nostoc, Stralsund, Stras-lund, Wolgast, Pasewalk, Necker-ünde	Schnellz. 4,17
Berlin, Eberswalde, Angermünde, Frankfurt a. D., Freienwalde a. D., Schwedt	Perf. 4,37
Stargard, Kreuz, Breslau, Pyritz, Küstrin	Perf. 5,15 Abds.
Breslau, Glogau, Grünberg, Neppen, Küstrin, Königsberg Nm.	Perf. 6,10
Stargard	Schnellz. 6,20
Prenzlau, Stralsund, Pasewalk, Swinemünde	Perf. 6,46
Berlin, Eberswalde, Angermünde, Danzig, Kolberg, Stargard, Treptow a. N., Pyritz, Küstrin	Perf. 7,19
Altkamm	Perf. 10,6
Hamburg, Nostoc, Stralsund, Pasewalk, Prenzlau, Stralsund, Wolgast, Swinemünde, Neckeründe, Berlin, Eberswalde, Angermünde, Frankfurt a. D., Freienwalde a. D., Schwedt	Perf. 10,36

Abgang von Alt-Damm nach Kolberg:
 5,37 Morgens, 3,36 Nachmittags, 10,46 Abends.
 Ankunft in Alt-Damm von Kolberg:
 9,49 Morgens, 2,58 Nachmittags, 8,55 Abends.